



Berlin, 06.07.2015

Presse-Mitteilung

Kein Baby-Boom für Gorilla Ivo

Ärztliche Untersuchung bestätigt – Ivo ist zeugungsunfähig

Wie die vom Zoo Berlin beauftragte tierärztliche Untersuchung Ende Juni bestätigt, wird der prächtige Ivo (27) nicht für den erhofften Gorilla-Nachwuchs unter seiner Damenschar sorgen. Lange hatte man gerätselt, warum keines der Gorilla-Weibchen – trotz vermehrter Annäherungsversuche durch Ivo – trächtig wird.

Nun bestätigt sich: Der schöne Silberrücken scheint - genetisch bedingt - keine funktionsfähigen Samenzellen produzieren zu können. Dies zeigt die spermatologische Untersuchung, die nur wenige und veränderte Spermien aufwies. Grund dafür ist ein schrumpfender und zystisch veränderter Hoden. Das Untersuchungsergebnis lässt darauf schließen, dass es sich hierbei, um die Ursache für den ausbleibenden Nachwuchs handelt.

Ob Ivo ein neues Zuhause in einem anderen Zoo und damit der Zoo Berlin einen potenten Gorillamann bekommt oder ob in Berlin vorerst auf Gorillababys verzichtet wird, entscheidet das Komitee des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP).

In der freien Wildbahn haben Wilderei, Krankheiten wie Ebola und die fortschreitende Zerstörung des Lebensraumes der Gorillas allein in den letzten 20 bis 25 Jahren zu einem dramatischen Rückgang dieser Spezies um etwa 60 % geführt. Gorillas sind somit zu einer Leitart für die vom Aussterben bedrohten Tiere geworden.

Im Zoo Berlin leben insgesamt fünf Flachlandgorillas: Fatou (58), M`penzi (28), Ivo (27), Bibi (18) und Djambala (13).